VOM STROM DER SPRACHE

Herta Schwarz

VOM STROM DER SPRACHE

Schreibart und ›Tonart‹ in Hölderlins Donau-Hymnen

Verlag J. B. Metzler
Stuttgart · Weimar

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Schwarz, Herta:

Vom Strom der Sprache : Schreibart und ‚Tonart‘ in Hölderlins

Donau-Hymnen / Herta Schwarz. – Stuttgart : Metzler, 1994

ISBN 978-3-476-00992-0

ISBN 978-3-476-03525-7 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-03525-7

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 1994 Springer-Verlag GmbH Deutschland

Ursprünglich erschienen bei J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1994

EIN VERLAG DER

SPEKTRUM FACHVERLAGE GMBH

Die Sprache ist ein großer Überfluß
(FA 11, S.729)

Die vorliegende Publikation ist die geringfügig überarbeitete Fassung einer Untersuchung, die im Jahre 1992 abgeschlossen und vom Fachbereich Germanistik der Freien Universität Berlin als Dissertation angenommen wurde.

INHALT

1.	Einleitung	9
1.1	Gegenstand und Methode	9
1.2	Entstehungsgeschichte und Edition der untersuchten Gedichte	14
1.3	Der Aufbau der Arbeit	16
2.	Gedichttexte	19
3.	Gedichtanalysen	24
3.1	„Am Quell der Donau“	24
3.1.1	Grammatische Analyse nach Wortarten	24
3.1.2	Struktur der Strophen	61
3.2	„Jetzt komme, Feuer“	82
3.2.1	Grammatische Analyse nach Wortarten	82
3.2.2	Struktur der Strophen	111
3.3	Die Dynamik in der Konstruktion der Hymnen	127
3.3.1	„Am Quell der Donau“	127
3.3.2	„Jetzt komme, Feuer“	134
3.3.3	Vergleich	137
4.	Hölderlins poetische Theorie und deren Applizierbarkeit auf die Donau-Gedichte	142
4.1	Rekurs auf die Rhein-Hymne: Das ‚Gesetz des Gesangs‘	142
4.2	Die „Töne“: „Kunstcharakter“ und „Grundstimmung“	148
4.3	Analyse des Gedichts „Am Quell der Donau“ nach der Theorie vom ‚Wechsel der Töne‘.	155
4.4	Analyse des Gedichts „Jetzt komme, Feuer“ nach der Theorie vom ‚Wechsel der Töne‘.	176
5.	Abschließende Bemerkungen und Ausblick	198
	Literaturverzeichnis	204